

Opportunity International nimmt mehr Spenden ein

In 2009 22 Prozent mehr als 2008



Fußball vereint | FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Bielefeld (dpa). Die nach eigenen Angaben größte gemeinnützige Stiftung für die Vergabe von Kleinkrediten, Opportunity International, hat im vergangenen Jahr deutlich mehr Spenden eingenommen. Im Vergleich zu 2008 sei das Spendenaufkommen um 22 Prozent auf 1,8 Millionen Euro gestiegen, teilte die Stiftung mit Sitz in Bielefeld am Mittwoch mit.

Ein Großteil der Spenden floss in Form von Kleinkrediten an Menschen im westafrikanischen Ghana. Der dort geborene deutsche Fußballer Gerald Asamoah unterstützt Opportunity International künftig als Sonderbotschafter des Landes.

"Allzu oft konzentriert sich westliche Hilfe auf die Hauptstädte und deren Vororte", sagte Opportunity-Vorstand Stefan Knüppel. "Wir versuchen bewusst, immer mehr aufs Land zu gehen. Die Menschen dort stehen oft noch viel mehr im Schatten." Im Herbst starte ein neues Hilfsprojekt in der ländlichen Region von Uganda in Zentralafrika. Dort soll vor allem Kleinbauern geholfen werden.

1,9 Millionen Kreditnehmer in 25 Ländern

Opportunity International ist ein weltweites Netzwerk, das mit Mikrokrediten Entwicklungshilfe leistet. Es unterstützt rund 1,9 Millionen Kreditnehmer in 25 Ländern. Das Geld soll den Menschen als Startkapital dienen, mit dem Projekte wie der Bau von Schulen oder Brunnen angeschoben werden können.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2010
Dokument erstellt am 23.06.2010 um 15:30:53 Uhr
Letzte Änderung am 23.06.2010 um 15:46:57 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/?em_cnt=3615480&em_loc=279